

## SchauspielHaus

10-89 €/erm. ab 9 € / Führung 7,50 €

## MalerSaal / REALNISCHE 0 RangFoyer

/ 10-39 €/erm. ab 5 €

## Junges SchauspielHaus

Wiesendamm 28 / 22305 HH / 15 €/erm. 9 €

1/Di

2/Mi

3/Do

4/Fr

5/Sa

6/So

7/Mo

8/Di

9/Mi

10/Do

Wieder im Spielplan!

### Der zerbrochne Krug

von Heinrich von Kleist  
Thalheimer / Altmann / Barth / Wrede / Bochow  
Mit: Behren, Hannig, Israel, John, Laís, Ljubek,  
Luser, Weiss  
19.30-21.10

Inzenierung des Jahres 2024  
NESTROY-Preis 2024 für die beste Aufführung  
im deutschsprachigen Raum  
Theaterpreis Hamburg – Rolf Mares 2024

### ANTHROPOLIS I Prolog/Dionysos

von Euripides/Roland Schimmelpfennig  
Beier / Schütz / Naujoks / ter Meulen /  
Gollasch / Garrido / Meier  
Mit: Ateşçi, Beckmann, Ljubek, Scheidt,  
Stötzner, Van Boven, Wittenborn u. a.  
19.30-22.15

Stück des Jahres 2024 / SchauspielerIn des Jahres 2024  
ANTHROPOLIS II

### Laios

von Roland Schimmelpfennig  
Beier / Schütz / Naujoks /  
ter Meulen / Bärenklau / Gollasch / Meier  
Mit: Lina Beckmann  
16.00-17.30

ANTHROPOLIS III

### Ödipus

von Sophokles/Roland Schimmelpfennig  
Beier / Schütz / Naujoks / Stellwag /  
Gollasch / Weise / Meier  
Mit: Jöde, Neuhäuser, Stötzner, Striesow, Wieninger,  
Wittenborn sowie Tänzern und Sprechchor  
20.00-21.50

ANTHROPOLIS IV

### lokaste

von Roland Schimmelpfennig/Aischylos/Euripides  
Beier / Schütz / Naujoks / Bärenklau / ter Meulen /  
Gollasch / Meier  
Mit: Behren, Hoevels, Israel, Scheidt, Stötzner,  
Wieninger, Wittenborn  
16.00-17.50

ANTHROPOLIS V

### Antigone

von Sophokles/Roland Schimmelpfennig  
Beier / Schütz / Naujoks / ter Meulen / Gollasch /  
Meier, Tschirner  
Mit: Hannig, Israel, Kampwirth, Scheidt,  
Stangenberg, Stötzner, Wittenborn  
20.00-21.30

### Partizipatives Projekt CHORLABOR

C. Jöde / Oschatz / Schweers / Djalili /  
Györfly / M. Jöde  
Mit: CHORLABOR  
20.00 / MalerSaal

Mitmachen

### Butoh für alle!

Bewegungsmeditations-Workshop und Performance  
von und mit Sachiko Hara  
18.00 / MalerSaal

Lecture

### Zur Person: Hannah Arendt

Wieninger, Györfly / Oschatz / Schweers / Salzer  
Mit: Wieninger, Weber  
19.00 / MalerSaal  
anschl. Gespräch mit Thomas Meyer, Arendt-Biograf

Theater

### Um acht ist es hier schon hell

Eine Dramedy über das totalitäre Moskau  
Mestetschkin, Solovieva / Oschatz / Schweers /  
Salzer / Tschirner  
Mit: Anofrenkova, Hannig, Nevmerzhtskaya  
19.30

Theater / Zum letzten Mal!

### Eden Cinema

von Marguerite Duras  
Deutsch von Ruth Henry  
Rux / Oschatz / Braga-Peretzky /  
ter Meulen / Haugk  
Mit: Ateşçi, Lembeck, Ostendorf, von Poelnitz  
19.30-21.00 / MalerSaal

### Im Spiegelsaal

nach der Graphic Novel von Liv Strömquist  
aus dem Schwedischen von Katharina Erben  
Fassung von Sofie Boiten und Meera Theunert  
Eine SchauspielRaum-Produktion  
Theunert / Robert / Gotha / Kuch / Boiten / Wulff  
Mit: Boadi, Ellinger, Gorbokon, Husmann,  
Köpke, Krack, Meskine, N'Guettia, Steffel  
Ermöglicht durch die ZEIT STIFTUNG BUCERIUS  
19.00-20.20 / Große Bühne Wiesendamm

### Im Spiegelsaal

nach der Graphic Novel von Liv Strömquist  
aus dem Schwedischen von Katharina Erben  
Fassung von Sofie Boiten und Meera Theunert  
Eine SchauspielRaum-Produktion  
Ermöglicht durch die ZEIT STIFTUNG BUCERIUS  
10.30-11.50 / Große Bühne Wiesendamm

### Im Spiegelsaal

nach der Graphic Novel von Liv Strömquist  
aus dem Schwedischen von Katharina Erben  
Fassung von Sofie Boiten und Meera Theunert  
Eine SchauspielRaum-Produktion  
Ermöglicht durch die ZEIT STIFTUNG BUCERIUS  
19.00-20.20 / Große Bühne Wiesendamm

### Im Spiegelsaal

nach der Graphic Novel von Liv Strömquist  
aus dem Schwedischen von Katharina Erben  
Fassung von Sofie Boiten und Meera Theunert  
Eine SchauspielRaum-Produktion  
Ermöglicht durch die ZEIT STIFTUNG BUCERIUS  
19.00-20.20 / Große Bühne Wiesendamm

Uraufführung

### Bonni & Kleid 8+

### Wenn man nicht bezahlt,

### was hat man dann verdient?

von Sofie Boiten und Lorenz Nolting  
Nolting / Schumacher / Bekić, Hamm /  
Boiten / Wulff  
Mit: Book, Heller, Rosinski  
17.00 / Studio Wiesendamm

### Bonni & Kleid 8+

### Wenn man nicht bezahlt,

### was hat man dann verdient?

von Sofie Boiten und Lorenz Nolting  
10.30 / Studio Wiesendamm

### Bonni & Kleid 8+

### Wenn man nicht bezahlt,

### was hat man dann verdient?

von Sofie Boiten und Lorenz Nolting  
10.30 / Studio Wiesendamm

### Bonni & Kleid 8+

### Wenn man nicht bezahlt,

### was hat man dann verdient?

von Sofie Boiten und Lorenz Nolting  
10.30 / Studio Wiesendamm

### Der zerbrochne Krug

von Heinrich von Kleist  
19.30-21.10 / Schulvorstellung

### Kabale und Liebe - allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht  
frei nach Friedrich Schiller  
Bürk / Sienknecht / Grot / Gerstenberg / Vater  
Mit: Dippe, Hannig, John, Kampwirth, Paravicini,  
Sienknecht, Wittenborn  
20.00-22.00

Theater

### ATLAS

Ein Bühnenssay von Calle Fuhr  
in Kooperation mit CORRECTIV  
Fuhr / Oschatz / Schweers / Hein /  
Salzer / Fiedler  
Mit: Israel, Rau, Scheidt, Weiss  
19.30-21.00 / MalerSaal

Serienmarathon +++  
Serienmarathon +++  
Serienmarathon +++  
Serienmarathon +++  
Serienmarathon +++

11/Fr

### Die Schatten-präsidentinnen Oder: Hinter jedem großen Idioten gibt es sieben Frauen, die versuchen, ihn am Leben zu halten

von Selina Fillinger / Deutsch von Nico Rabenald Bauer / Auerbach / Rust / Baierlein / Ressin / Haugk, Tschirner  
Mit: Gerling, Hara, Israel, Keller, Reusse, Richter, Stucky sowie Pro Zeiko und Russo  
19.30-21.15

12/Sa

### Bernarda Albas Haus

von Alice Birch nach Federico García Lorca übersetzt von Ulrike Syha  
Mitchell / Eales / Juhlin-Wallen / Clark / Wilson / Farncombe / Meier  
Mit: Häuser, Hara, Israel, Jörrissen, Maurischat, von Poelnitz, Reusse, Schnabel, Stucky, Taraz, Wieninger sowie Andresen, Baumann, Geiger, Mir  
19.30-21.00

13/So

### Ein Sommer in Niendorf

von Heinz Strunk  
Studio Braun / Laimé / Bahlburg / Hoffmann / Dresenkamp / Blunck / Dahnke / Tschirner  
Mit: Dippe, Hübner, Israel, Kampwirth, Ostendorf, Palminger, Schamoni, Strunk, Stucky / Live-Musik: Brunckhorst, Busse, Carstens, van Hettinga, Hoffmann, Rust / sowie Burges, Gómez Reséndiz, Lezama, Marra, Reimpel Bravo, Reichert, Sagbo, Sánchez  
20.00

14/Mo

15/Di

### Blick hinter die Kulissen

Führung durch das SchauspielHaus  
Am 13/4 11.00 u. 13.00 /  
Treffpunkt Haupteingang / € 7,50

16/Mi

### Die Abweichlerin

nach dem Roman »Vilhelms Zimmer« von Tove Ditlevsen  
Deutsch von Ursel Allenstein  
Henkel / Ehnés / Vergheo / Baud / Kondek / Stellwag / Denkewitz, Meier  
Mit: Beckmann, Hoevens, Krause, Kreibich, Reusse sowie Magnea und Kinder der Ballettschule Petit Ballet Hamburg  
20.00 / MittwochAbo

17/Do

### Poetry Slam Battle

Hamburg vs. Schweiz  
20.00

Karfreitag

18/Fr

### Ein Sommer in Niendorf

von Heinz Strunk  
19.30

19/Sa

### Die Maschine oder: Über allen Gipfeln ist Ruh

von Georges Perec und Johann Wolfgang von Goethe aus dem Französischen von Eugen Helmlé  
Vulesica / Engel / Brinkmann / Jammal / Klebel / Ressin / Hohenwarter / Tschirner  
Mit: Dippe, Gerling, Grove, Hoevens, Jöde / Live-Musik: Jammal  
19.30-21.00 / D-Karte Ferien

Ostersonntag

20/So

### Die gläserne Stadt

von Felicia Zeller / nach »Der Revisor« von Nikolai Wassiljewitsch Gogol  
Bodo / Schnabel / Giliga / Dahnke / von Heydenaber / Keresztes / Ujvári / Veress, Haugk  
Mit: Beckmann, Dippe, Hannig, Jöde, Jörrissen, Kampwirth, Ljubek, Hüster, Thümer, Weber, Weiss sowie Heydenaber  
19.30-22.10 / D-Karte Ferien

Ostermontag

21/Mo

### Kabale und Liebe - allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht frei nach Friedrich Schiller  
19.30-21.30

22/Di

23/Mi

Talk

### Maschinenraum der Zukunft

mit Eva von Redecker und Gästen  
#5 Was ist Tech-Kapital?  
Mit: Botchen, Möding, Herbelot, Modica, von Redecker  
20.00 / MalerSaal

Film und Konzert

### Kulturfundus

#3 Cinéma Sonore:  
Das Cabinet des Dr. Caligari  
Mit: Naama Freedman, G E K, Fanis Gioles  
20.00 / MalerSaal

Lecture

### Tag der Bären

Eine Forschungsreise von Ana Trpenoska  
In Begleitung von les dramaturx  
les dramaturx / Oschatz / Schweers / Leboeg / Hölze  
Mit: Leboeg, musiol, Tschirner  
18.00-19.15 / MalerSaal  
anschl. Publikumsgespräch mit der Autorin Ana Trpenoska

### D-Karte-Ferien

Mit der D-Karte Ferien zum Preis von einmalig 20 € erhalten Sie während der Hamburger Schulferien sowie rund um Feiertage 40 % Ermäßigung für jeweils eine Karte bei ausgewählten, im Kalender markierten Vorstellungen.

Lesung und Talk

### Nautilus dockt an

#3 Durchlöchert den Status Quo!  
Mit: Hirsch, Jörg  
19.30 / MalerSaalFoyer

Lecture

### Zur Person: Hannah Arendt

20.00 / MalerSaal

Theater

### Der eigene Tod

von Péter Nádas  
Deutsch von Heinrich Eisterer  
Dömötör / Oschatz / Schweers / Salzer / Fiedler  
Mit: John, Krause, Thümer  
20.00-21.15 / MalerSaal / D-Karte Ferien

Lecture Performance

### Bodies under Water Eine hydrofeministische Transformation

von Annalisa Engheben  
Engheben / Oschatz / Schweers / Verga / Salzer / Haugk  
Mit: Hara, von Poelnitz  
18.00-19.30 / MalerSaal / D-Karte Ferien

Theater

### ATLAS

Ein Bühnenssay von Calle Fuhr in Kooperation mit CORRECTIV  
18.00-19.30 / MalerSaal

Literatur Spezial

### Brinkmanns Zorn

Film von Harald Bergmann  
Mit: Bergmann, Fiedler u. a.  
19.30 / MalerSaal

### Ausblick - ab sofort buchbar!

#### A perfect Sky

25/5/So 20.00

#### Bernarda Albas Haus

8/5/Do 19.30

#### Die Abweichlerin

23/5/Fr 19.30  
1/6/So 16.00  
23/6/Mo 19.30  
5/7/Sa 19.30

#### Ein Sommer in Niendorf

18/5/So 20.00  
24/5/Sa 20.00  
14/6/Sa 20.00  
29/6/So 18.30  
3/7/Do 19.30

#### Herr Puntila und sein Knecht Matti

1/5/Do 19.00  
20/5/Di 19.30

Weitere Vorstellungen sind in Planung.

### Nils Holgersson rettet Europa? 10+

von Lena Reißner nach Motiven von Selma Lagerlöf / Postgraduierten-Projekt Erterer / Reißner / Levits / Dahnke / Wiebel  
Mit: Book, von Hoyningen Huene, Neubauer, Rosinski  
Gefördert durch die Claussen-Simon-Stiftung  
10.30-11.35 / Studio Wiesendamm

### Nils Holgersson rettet Europa? 10+

von Lena Reißner nach Motiven von Selma Lagerlöf / Postgraduierten-Projekt Gefördert durch die Claussen-Simon-Stiftung  
10.30-11.35 / Studio Wiesendamm

### Nils Holgersson rettet Europa? 10+

von Lena Reißner nach Motiven von Selma Lagerlöf / Postgraduierten-Projekt Gefördert durch die Claussen-Simon-Stiftung  
18.00-19.05 / Studio Wiesendamm

### Nils Holgersson rettet Europa? 10+

von Lena Reißner nach Motiven von Selma Lagerlöf / Postgraduierten-Projekt Gefördert durch die Claussen-Simon-Stiftung  
15.00-16.05 / Studio Wiesendamm

Byte<sup>FM</sup>  
byte.fm

# Sei dabei

Mehr als 8.000 Fördermitglieder finanzieren Byte<sup>FM</sup>.  
Unterstütze auch du unabhängiges Musikkradio.

23/Mi

Literatur Spezial  
**Brinkmanns Zorn**

Film von Harald Bergmann  
Mit: Bergmann, Fiedler u. a.  
19.30 / MalerSaal

finanzieren  
Byte™

unabhängiges  
Musikradio.

24/Do **SUPERZART\***

Trauer und Turnschuh  
LIVE-Aufzeichnung des Erinnerungs-Podcasts  
Eine emotionale Afterhour der Vergangenheit  
20.00

Theater  
**Zusammenstoß**  
**Ein höchstwahrscheinlicher Irrtum**

von Kurt Schwitters und Käthe Steinitz  
Friedmann / Oschatz / Scheicher / Braun, Luckow /  
Salzer / Györfy  
Mit: Krause, Ljubek, Rau, Richter  
19.30-21.00 / MalerSaal  
19.15 Einführung

**Nils Holgersson  
rettet Europa?** 10+

von Lena Reißner nach Motiven  
von Selma Lagerlöf / Postgraduierten-Projekt  
Gefördert durch die Claussen-Simon-Stiftung  
10.30-11.35 / Studio Wiesendamm

25/Fr **FUN –  
Bela B Felsenheimer**

liest aus seinem neuen Roman  
20.00

Performance und Talk  
**SUSTAIN-ABILITY**

Kooperation mit der Universität Hamburg  
Mit: Yigitoğullari (Performance), Ebbecke,  
Rebentisch u. a.  
19.30 / MalerSaal

Zum letzten Mal!  
**Nils Holgersson  
rettet Europa?** 10+

von Lena Reißner nach Motiven  
von Selma Lagerlöf / Postgraduierten-Projekt  
Gefördert durch die Claussen-Simon-Stiftung  
10.30-11.35 / Studio Wiesendamm

26/Sa **A PERFECT SKY**

Uraufführung  
ein Projekt von Falk Richter und Anouk van Dijk  
Richter / van Dijk / Menardi / Wetzel / Dupouey /  
ter Meulen / Haugk  
Mit: Gerling, Jöde, von Poelnitz, Scheidt, Wieninger /  
Tänzer\*innen: Bogerd, García, Lugo, Stemerding,  
Yanuba  
19.30 / PremierenAbo

Szenische Lesung und Gespräch  
**Auf der Straße heißen  
wir anders**

von Laura Cwiertnia  
Mit. Cwertina, Stucky, Weber  
20.00 / MalerSaal

Premiere  
**Bambi:  
Eine Expedition  
in den Wald** 6+

Eine Stückentwicklung von Brigitte Dethier,  
Till Wiebel und Ensemble  
Dethier / Matthies, Plötzky / Scherwinski /  
Baumgartner / Wiebel / Biendarra  
Mit: Kretschmer / Ochsenhofer /  
Yaghoubi Pour / Yazdani  
16.00 / Große Bühne Wiesendamm

27/So **Ein Sommer  
in Niendorf**

von Heinz Strunk  
18.00

Lesung und Gespräch  
**ELLA**  
Graphic Novel von Michael Weber und ZAZA  
16.00 / MalerSaalFoyer

Lesung und Gespräch  
**„Kein Geschlecht kann ein  
Haus sein, das passt“**

Mit Tawada, Hara, Rau / Moderation: Haugk  
19.30 / MalerSaal

28/Mo **Endsieg**

von Elfriede Jelinek  
Richter / Wetzel / Grübel / Dupouey,  
Auder / ter Meulen / Thiele  
Mit: Ateşçi, Gerling, Israel, Jöde,  
Kreibich, Wieninger, Willens  
20.00-21.30

Uraufführung  
**Macht**  
aus dem Norwegischen von Karoline Hippe  
in einer Bühnenfassung von Daniel Neumann und  
Patricia Camille Stövesand  
von Heidi Furre  
Stövesand / Heimpel / Marmuth / Gebhard /  
Jaworsky / Neumann  
Mit: Reusse, N. N.  
20.00 / RangFoyer

**Bambi:  
Eine Expedition  
in den Wald** 6+

Eine Stückentwicklung von Brigitte Dethier,  
Till Wiebel und Ensemble  
10.30 / Große Bühne Wiesendamm

29/Di

30/Mi **Die Abweichlerin**

nach dem Roman »Wilhelms Zimmer«  
von Tove Ditlevsen  
Deutsch von Ursel Allenstein  
19.30 / SpielzeitAbo II

**Bambi:  
Eine Expedition  
in den Wald** 6+

Eine Stückentwicklung von Brigitte Dethier,  
Till Wiebel und Ensemble  
10.30 / Große Bühne Wiesendamm

Mai  
1/Do

**Herr Puntila und  
sein Knecht Matti**

von Bertolt Brecht / Volksstück nach Erzählungen  
und einem Stückentwurf von Hella Wuolijoki  
mit Musik von Paul Dessau und Jörg Gollasch  
Beier / Schütz / Naujoks / Gollasch / Rocamora i Tora  
Renke / ter Meulen / Gerstenberg  
Mit: Kampwirth, Meyerhoff, Ostendorf, Scheidt,  
Stangenberg, Van Boven, Wittenborn /  
Live-Musik: Kucan, Neubauer  
19.00-22.20

Uraufführung



# A PERFECT SKY

ein Projekt von Falk Richter und Anouk van Dijk  
Regie: Falk Richter

Es ist nicht nur überall von „Künstlicher Intelligenz“ die Rede, in fast allen Bereichen des Lebens greift KI bereits jetzt in den Alltag ein, übernimmt Verwaltung, die Organisation des Liebeslebens, bestimmt den Soundtrack der S-Bahnfahrt, reduziert Fehler im Operationssaal und plant den Urlaub. Sie schreibt Gedichte und Bewerbungsschreiben, Kunstkritiken und Theaterstücke. Dahinter steht der Traum von der Perfektion, die Sehnsucht danach, die Lücken zu füllen, die Welt besser zu machen, sie von dem zu befreien, was als „menschliches Versagen“ die Ursache für Missverständnisse, Ärgernisse, Anstrengung und Schmerz ist. Neben diesem Siegeszug des Tempos, der Genauigkeit, der Präzision wirkt der menschliche Körper seltsam zerbrechlich und schwach, unvollkommen in seiner Vergänglichkeit, seinem Altern, seiner Müdigkeit. Aber liegt darin nicht genau das, was Menschen unkopierbar macht: das Zögern, die Unberechenbarkeit des Gefühls und die Kraft, Veränderung zu denken?

In ihrer neuen Kollaboration gehen der Autor und Regisseur Falk Richter und die Choreografin Anouk van Dijk diesem Gegensatz auf die Spur. Der Triumph der Maschinen fällt in eine Zeit, in der es immer schwieriger zu werden scheint, zusammen zu sein, die Einsamkeit zu überwinden. Richters und van Dijks neues Stück erzählt von Zerbrechlichkeit und Fragmentierung, von Roboterromantik und analoger Sehnsucht, von der Liebe im Zeitalter ihrer technischen Reproduzierbarkeit.

Falk Richter ist einer der wichtigsten Autor\*innen in Deutschland, seine Stücke, die er oft selbst inszeniert, wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt. Er arbeitet regelmäßig am Schauspielhaus, erst im Dezember 2024 brachte er hier die szenische Annäherung an Elfriede Jelineks »Endsieg« auf die Bühne. Mit Anouk van Dijk verbindet ihn eine lange Arbeitspartnerschaft, die mit »Nothing hurts« (1999) in Hamburg begann. Gemeinsam entwickelten sie zahlreiche Arbeiten für die Berliner Schaubühne, das Düsseldorfer Schauspielhaus, die Münchner Kammerspiele.

**Mit:** Sandra Gerling, Christoph Jöde, Alberta von Poelnitz, Maximilian Scheidt, Julia Wieninger / **Tänzer\*innen:** Emma Bogerd, Javier Monzón García, Morgan Lugo, Tiemen Stemerding, Ummi Yanuba

**Regie:** Falk Richter / **Choreografie:** Anouk van Dijk / **Bühne:** Wolfgang Menardi / **Kostüme:** Nina Wetzel / **Video:** Sébastien Dupouey / **Licht:** Annette ter Meulen / **Dramaturgie:** Ludwig Haugk

**Uraufführung:** 26/4/2025  
**Weitere Vorstellung:** 25/5

Uraufführung

# Macht

von Heidi Furre  
aus dem Norwegischen von Karoline Hippe  
in einer Bühnenfassung von Daniel Neumann  
und Patricia Camille Stövesand

*»Ich weiß nicht, wo die Gewalt bleibt, wenn sie verübt worden ist. Wenn sie wie Säure ist, ätzt sie sich durch die Matratze, durchs Parkett, in den Waldboden. Dringt in Hirn und Muskeln. Wird hässlich, zieht hässliche Furchen ins Gesicht. Die Haut rau und grau.«*

Die Mittdreißigerin Liv führt in Oslo ein geordnetes Leben. Sie ist Mutter zweier Kinder, lebt in glücklicher Ehe mit Terje und wohnt in einem stilvoll eingerichteten Haus. Sie plant Urlaube, achtet sehr auf ihr Äußeres und leistet als Pflegerin Care-Arbeit auch außerhalb ihrer Familie. Die fast flüchtige Begegnung mit einem Bekannten gerät zu einer Sturmwelle, die ihr gewohntes Leben aus den Fugen hebelt.

Plötzlich lauern überall Angst, Wut, Schuld und Scham, die sich an ihr Leben heften und ein Eigenleben entwickeln. Ihre Erlebnisse lassen sich nicht mehr in ihren Lebensentwurf integrieren. Getrieben von einer sich selbst fremd gewordenen Erinnerung, isoliert sich Liv von Terje, verweigert das Gespräch und wird so zur Außenstehenden ihrer eigenen Geschichte. In gesteigerter Wachsamkeit und unter beständiger Wiederkehr des Verdrängten, begleiten wir Liv, die unter stetig steigendem Leidensdruck ihren Alltag zu meistern versucht.

Erst die Verbindung und der Dialog mit Livs Freundin Frances, die als Kunstprojekt Mäntel aus Resten historischer Stoffe und individueller Geschichten schneidert, bieten ihr eine Chance, den Faden wiederaufzunehmen, ihre Erinnerungen zu vernähen und die losen Enden zu verknüpfen.

»Macht« ist das eindringliche Porträt einer Frau im Angesicht von Gewalt – eine Anklage gegen das gefährdete Leben von Frauen, nicht nur in der norwegischen Gesellschaft.

**Mit:** Linn Reusse, N. N.

**Regie:** Patricia Camille Stövesand / **Bühne:** Ruby Heimpel / **Kostüme:** Carlotta Marmuth / **Musik:** Merlin Gebhard / **Choreografie:** Juri Jaworsky / **Dramaturgie:** Daniel Neumann

**Uraufführung:** 29/4/2025 / RangFoyer



Wieder im Spielplan!

# Der zerbrochne Krug

von Heinrich von Kleist



„Michael Thalheimer gelingt ein dramatisches Wunder. Schön, stringent, spannend, bitter komisch und durchaus den aktuellen gesellschaftlichen Zustand persiflierend hat Regisseur Michael Thalheimer bei seinem Debüt im Deutschen Schauspielhaus Heinrich von Kleists Komödie »Der zerbrochne Krug« auf die Bühne gezaubert. Ganz große Schauspielleistungen in dieser bereits einen Tag nach ihrer Premiere klassisch zu nennenden Inszenierung.“ (Die Welt)

**Regie:** Michael Thalheimer / **Bühne:** Olaf Altmann / **Kostüme:** Michaela Barth / **Musik:** Bert Wrede / **Licht:** Annette ter Meulen, Holger Stellwag / **Dramaturgie:** Jörg Bochow

**Mit:** Paul Behren, Ute Hannig, Josefine Israel, Markus John, Anja Laís, Carlo Ljubek, Christoph Luser, Samuel Weiss

**Am 3/4, 9/4 / Schauspielhaus**

Anja Laís, Carlo Ljubek, Markus John  
Foto: Matthias Horn

# REALNISCHE 0 ODER: DIE AUFARBEITUNG DER ZUKUNFT

Der MalerSaal ist in dieser Spielzeit zur »REALNISCHE 0« geworden – einem Rückzugsort, einem Möglichkeitsraum des Unmöglichen: der Aufarbeitung der Zukunft. Immer donnerstags bis sonntags. THEATER, DENKEN, FUN.

## MITMACHEN

### Butoh für alle!

Bewegungsmeditations-Workshop und Performance von und mit Sachiko Hara

Butoh ist nicht nur Tanz, es ist Meditation in Bewegung, die Körper und Geist verbindet. Es gibt keine Choreografie, es gibt kein „gut“ oder „schlecht“, „falsch“ oder „richtig“. Keine Vorkenntnisse erforderlich! Nach fünf Tagen Workshop gibt es eine öffentliche Performance.

Workshop: vom 29/3 bis 2/4, täglich jeweils ab 18.00 ca. 2-3 Stunden Stretching, Reden, Bewegen.

Anmeldungen an: realnische@schauspielhaus.de  
Performance: 3/4 / MalerSaal

## FILM UND MUSIK

### Kulturfundus

#3 Cinéma Sonore: Das Cabinet des Dr. Caligari  
»Das Cabinet des Dr. Caligari« (Robert Wiene, 1920) ist eines der bekanntesten Werke des deutschen expressionistischen Kinos, das Künstler\*innen und Filmschaffende bis heute beeinflusst. Im »Cinéma Sonore« wird mit den Musiker\*innen Naama Freedman (voice, synths), G E K (guitar, FX) und Fanis Gioles (objects, FX, xylophon) aus dem reinen Kinoerlebnis ein audiovisuelles Ereignis.  
Am 12/4, 11/5 / MalerSaal

## TALK

### Maschinenraum der Zukunft

#5 Was ist Tech-Kapital?  
Daten sind die Ressource der Zukunft. Ob die Daten-Ökonomie überhaupt noch Kapitalismus oder eine dystopische Form des Neofeudalismus ist, versuchen wir mit Amira Möding herauszufinden. Sie forscht in Cambridge über die Geschichte von Big Data als ökonomische Kategorie.  
Mit Amira Möding, Aurelie Herbelot, Fulvia Modica, Eva von Redecker  
Am 11/4 / MalerSaal

## LESUNG UND TALK

### Nautilus dockt an

#3 Durchlöchert den Status Quo!  
In ihrer Flugschrift »Durchlöchert den Status quo!« starten Michael Hirsch und Kilian Jörg den Versuch, die linke Vorstellungskraft wieder aufzuforsten. Hinter der trüben Lethargie des kapitalistischen Realismus vermuten sie noch immer die Möglichkeit einer Vielfalt anderer Welten.  
Mit: Michael Hirsch, Kilian Jörg u. a.  
Am 17/4 / MalerSaalFoyer

## LITERATUR SPEZIAL

### Brinkmanns Zorn

Film von Harald Bergmann  
Vor genau 50 Jahren wollte Rolf Dieter Brinkmann in London die Straße wechseln, aber hatte den Linksverkehr nicht auf dem Schirm. In seinem Film »Brinkmanns Zorn« von 2007 versucht Harald Bergmann in das Universum des Rolf Dieter Brinkmann zu blicken. Wir zeigen den Film, lesen Brinkmann-Texte und kommen ins Gespräch.  
Mit: Harald Bergmann, Ralf Fiedler u. a.  
Am 23/4 / MalerSaal

### Auf der Straße heißen wir anders

von Laura Cwiertnia  
In ihrem gefeierten Roman »Auf der Straße heißen wir anders« geht die Autorin Laura Cwiertnia den Spuren einer armenischen Familie über vier Generationen nach.  
Eine szenische Lesung und Diskussion über Geschichte, Weitererzählung und persönliche Begegnungen im heutigen Armenien.  
Mit: Laura Cwiertnia, Alina Manoukian, Bettina Stucky, Michael Weber  
Moderation: Tayfun Guttstadt  
Am 26/4 / MalerSaal

### ELLA

Graphic Novel von Michael Weber und ZAZA  
ELLA, einst Mitglied der »Bewegung 2. Juni«, einer bewaffneten Gruppe aus den siebziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts in der BRD blickt in dieser Graphic Novel von Michael Weber und ZAZA Uta Röttgers auf ihre eigene Geschichte zurück.  
Mit: ZAZA Uta Röttgers, Ella Rollnik, Michael Weber  
Am 27/4 / MalerSaalFoyer

### „Kein Geschlecht kann ein Haus sein, das passt“

Lesung und Gespräch mit Yoko Tawada, Sasha Rau und Sachiko Hara  
Yoko Tawada ist eine Sprachkünstlerin, die in ihrer Lyrik und Prosa seit Jahrzehnten die Welt verändert. Es werden unter anderem Ausschnitte aus »ÜBERSEEZUNGEN« und dem neu erschienenen Buch »Eine Zungengymnastik für die Genderdebatte« das Ausgangsmaterial für einen Abend über Sprache, Körper und Verzweigungen sein.  
Mit: Sachiko Hara, Sasha Rau, Yoko Tawada  
Moderation: Ludwig Haugk  
Am 27/4 / MalerSaal

## Extras

### SUPERZART\*

Trauer und Turnschuh  
LIVE-Aufzeichnung des Erinnerungs-Podcasts  
Eine emotionale Afterhour der Vergangenheit

Wie richten wir die Gegenwart so ein, dass sich die Vergangenheit nicht wiederholt? Wie lassen sich konkrete Utopien entwickeln für die gleichberechtigte, selbstbestimmte Teilhabe ALLER?  
Mit: Max Czollek, Hadija Haruna-Oelker, Stephanie Kuhnen  
Am 24/4 / Schauspielhaus

### FUN – Bela B Felsenheimer

liest aus seinem neuen Roman

Fünf Musiker, drei Konzerte, eine Stadt in der Provinz. Eine Woche im Leben der erfolgreichen Band nbl/nbl. Eine Woche, nach der nichts mehr so ist, wie es war.  
Am 25/4 / Schauspielhaus

## Repertoire

### ATLAS <sup>Neul</sup>

Ein Bühnenssay von Calle Fuhr in Kooperation mit CORRECTIV  
„So ein Theater brauchen wir: Hellwach, aufklärerisch, sprühend vor Klugheit. Gerade jetzt.“ (NDR)  
Am 10/4, 21/4 / MalerSaal

Eingeladen zum Berliner Theatertreffen 2025 

### Bernarda Albas Haus

von Alice Birch nach Federico García Lorca  
übersetzt von Ulrike Syha / Regie: Katie Mitchell  
„Fesselnd und formal bestechend hält das famose Ensemble über neunzig Minuten die Spannung in dem atemberaubend intensiven Erzählstrom aufrecht – ob in zeitlupenhaft albraumhaften Sequenzen oder dynamisch dissoziierten Abläufen. [...] Katie Mitchell ist eine spektakulär überzeugende Inszenierung gelungen.“ (FAZ)  
Am 12/4, 8/5 / Schauspielhaus

### Bodies under Water

Eine hydrofeministische Transformation  
von Annalisa Engheben und Ensemble  
„Ach, man möchte diesen beiden Performerinnen ewig zuschauen, wie sie das Wasser als eigentliches Element des Menschen vermessen. Man will ihre Gespräche hören, man will sehen, wie sie sich in Oktopus und Riesenvulva verwandeln, man will sich selbst im Wässrigen auflösen.“ (nachtkritik.de)  
Am 20/4 / MalerSaal

### Der eigene Tod

von Péter Nádas / Deutsch von Heinrich Eisterer  
Regie: András Dömötör  
„Mit dem furiosen Nádas-Text bewährt sich das Theater einmal mehr als Denkraum pur.“ (nachtkritik.de)  
Am 19/4 / MalerSaal

**Die Abweichlerin** Neu!

Mit schonungsloser, poetischer Sprache schreibt die dänische Autorin Tove Ditlevsen gegen psychische Erkrankung, Tabletensucht und zerbrechende Beziehungen an. In ihrem letzten Roman »Vilhelms Zimmer« entwirft sie ein kurioses Panoptikum einsamer Figuren, die einander begegnen, aber keinen Halt finden. Regisseurin Karin Henkel bringt dieses literarische Vermächtnis nun als »Die Abweichlerin« auf die Bühne und folgt Ditlevsens radikaler Selbstbefragung bis an die Grenzen von Erinnerung, Fiktion und Wahn.  
Am 16/4, 30/4, 23/5, 1/6, 23/6, 5/7 / SchauspielHaus

**Die gläserne Stadt**

von Felicia Zeller nach »Der Revisor« von Nikolai Wassiljewitsch Gogol  
Regie: Viktor Bodo  
„Fulminant gelingt in Viktor Bodos Regie die Dekonstruktion des Turbokapitalismus als spektakuläre Apotheose des Theaters. Ein Triumph für das Schauspielhaus Hamburg.“ (FAZ)  
Am 20/4 / SchauspielHaus

TT 2025  
Eingeladen zum Berliner Theatertreffen 2025

**Die Maschine** oder: **Über allen Gipfeln ist Ruh**

von Georges Perec und Johann Wolfgang von Goethe  
Deutsch von Eugen Helmlé / Regie: Anita Vulesica  
„Ein Sprachwunder. Es ist so selten geworden, einen Humor zünden zu sehen, wie er nur im Theater funktioniert.“ (Süddeutsche Zeitung)  
Am 19/4 / SchauspielHaus

**Die Schattenpräsidentinnen**

Oder: Hinter jedem großen Idioten gibt es sieben Frauen, die versuchen, ihn am Leben zu halten  
von Selina Fillinger / Deutsch von Nico Rabenald  
Regie: Claudia Bauer  
„Ein herrlicher Spaß! Ein grandioses Schauspielerinnen-Vergnügen und ein Stück, das hält, was seine Widmung verspricht: Für jede Frau, die sich jemals als Nebenrolle in einer männlichen Farce wiedergefunden hat.“ (nachtkritik.de)  
Am 11/4 / SchauspielHaus

**Eden Cinéma**

von Marguerite Duras / Regie: Moritz Rux  
„Alberta von Poelnitz gibt ihrer Suzanne einen Überlebenswillen, der schaudern lässt, und Mehmet Ateşçi der Rolle des Joseph eine berührende Hoffnungslosigkeit. Josef Ostendorf glänzt in der Rolle der Mutter. Rosa Lembeck wirkt als Jo auf der Suche nach echtem Gefühl aufrichtig verloren.“ (Hamburger Abendblatt)  
Am 6/4 / MalerSaal / [Zum letzten Mal!](#)

**Ein Sommer in Niendorf** Neu!

von Heinz Strunk / Regie: Studio Braun  
Heinz Strunks Bestseller über den unauffhaltsamen Abstieg des deutschen Juristen Dr. Georg Roth in dem wenig glamourösen Badeort Niendorf – dargereicht in vertraut süffiger Form durch und mit Studio Braun.  
Am 13/4, 18/4, 27/4, 18/5, 24/5, 14/6, 29/6, 3/7 / SchauspielHaus

**Endsieg**

von Elfriede Jelinek / Regie: Falk Richter  
„Ein kleines Theaterwunder – und ein großer Abend des politischen Dramas.“ (Die Welt)  
Am 28/4 / SchauspielHaus

**Herr Puntila und sein Knecht Matti**

von Bertolt Brecht / Volksstück nach Erzählungen und einem Stückentwurf von Hella Wuolijoki / mit Musik von Paul Dessau und Jörg Gollasch / Regie: Karin Beier  
„[Karin Beier] beatmet das Volksstück von 1940 mit viel frischer Inszenierungsluft und belebt es mit einem ganz und gar außergewöhnlichen, großartigen Ensemble.“ (SWR)  
Am 1/5, 20/5 / SchauspielHaus

**Kabale und Liebe – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie** Neu!

von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht  
„Dieser Abend ist ein großer Spaß, intelligent gemachte, musikalische Unterhaltung und ein etwas anderer Blick auf einen Klassiker der Theaterliteratur.“ (NDR)  
Am 10/4, 21/4 / SchauspielHaus

**Tag der Bären** Neu!

Eine Forschungsreise von Ana Trpenoska  
In Begleitung von les dramaturx  
„Die Lecture am Schauspielhaus ist [...] ein differenziertes, erhellendes und auch erschütterndes Dokument, wie die gut gemeinten Versuche von EU-Artenschutz mit den Lebensrealitäten eines weitgehend unbekanntes Landes kollidieren.“ (Hamburger Abendblatt)  
Am 13/4 / MalerSaal

**Um acht ist es hier schon hell** Neu!

Eine Dramey über das totalitäre Moskau  
Text und Regie: Evgeni Mestetschkin, Julia Solovieva  
Julia Solovievas Stück erzählt den Alltag der Moskauerin Anna zwischen Anpassung, Rebellion, Abstumpfung, Verzweiflung auf zugleich komische und tragische Weise.  
Am 5/4 / MalerSaal

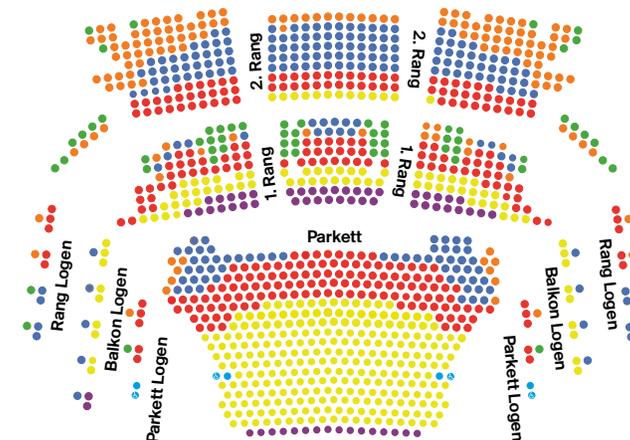
**Zur Person: Hannah Arendt** Neu!

Julia Wieninger erweckt in diesem Re-Enactment des berühmten Fernsehinterviews mit Günter Gaus die große Hannah Arendt in ihrem Charisma und ihrer messerscharfen Intelligenz einen Abend lang zum Leben.  
Am 4/4, 18/4 / MalerSaal

**Zusammenstoß.**

Ein höchstwahrscheinlicher Irrtum  
von Kurt Schwitters und Käthe Steinitz / Regie: Naemi Friedmann  
„Mit einem tollen Ensemble in hinreißenden Kostümen lässt Regisseurin Naemi Friedmann die mit dadaistischem Gestus erzählte Geschichte einer drohenden Apokalypse abschnurren.“ (Neues Deutschland)  
Am 24/4 / MalerSaal

**Kartenbüro** / Kirchenallee 39 / 20099 Hamburg  
Mo-Fr 11.00-19.00 / Sa 12.00-19.00 / So drei Stunden vor Vorstellungsbeginn. An vorstellungsfreien Sonn- und Feiertagen bleibt das Kartenbüro geschlossen. Die Abendkasse ist ab einer Stunde vor der Vorstellung geöffnet.



Preise

**SchauSpielHaus**

| PlatzGruppe | A       | B       | C       | D       | E       | erm.   |         |
|-------------|---------|---------|---------|---------|---------|--------|---------|
| Premium     | 89-32 € | 82-26 € | 67-19 € | 51-14 € | 34-10 € | 16-8 € | ab 11 € |

**MalerSaal**

|   |         |        |
|---|---------|--------|
| RangFoyer, MarmorSaal, Restaurant TheaterKeller | 39-15 € | ab 9 € |
|---|---------|--------|

**Junges SchauSpielHaus**

|              |        |     |
|--------------|--------|-----|
| Schulgruppen | 15 €   | 9 € |
|              | 7,50 € |     |

Familienpreis Junges SchauSpielHaus: Ab drei Besucher\*innen, davon mindestens eine minderjährige Person, zahlt nur eine erwachsene Person den vollen Preis, jede weitere Person 8,50 €.

**Das 9 €-Ticket!** Ermäßigungsberechtigte – Schüler\*innen, Studierende, Auszubildende, FSJler\*innen bis 30 Jahre sowie BFDler\*innen, Empfänger\*innen von Leistungen gemäß AsylBLG, ALG I und Bürgergeld nach SGB II und XII – sehen alles zum Aktionspreis von 9 €, solange der Vorrat reicht. Das 9 €-Ticket gilt auf allen Plätzen, in allen unseren Spielstätten und bei (fast) allen Vorstellungen! Ausgenommen sind Gastspiele und Sonderveranstaltungen.

**Gruppenermäßigung** ab 10 Personen / ab 12 Schüler\*innen. Unser Kartenbüro berät Sie gerne!

**Kartentelefon 040.24 87 13**

Mo-Fr 10.00-19.00 / Sa 12.00-19.00

**schauspielhaus.de**

Impressum: Neue Schauspielhaus GmbH V.i.S.d.P. Geschäftsführung: Intendantin Karin Beier, Kfm. Geschäftsführer: Friedrich Meyer; Redaktion: Dramaturgie, Künstlerisches Betriebsbüro, Kommunikation und Marketing; Konzept: velvet.ch; Illustration: rocketandwink.com / Gestaltung: Julian Regenstein / Redaktionsschluss: 20/2/2025 Änderungen vorbehalten; Preisanpassungen sind jederzeit möglich.

Inszenierung des Jahres 2024  
NESTROY-Preis 2024 für die beste Aufführung im deutschsprachigen Raum  
Theaterpreis Hamburg – Rolf Mares 2024

# ANTHROPOLIS I-V

Ungeheuer. Stadt. Theben.

von Roland Schimmelpfennig/Aischylos/Sophokles/Euripides

Regie: Karin Beier

„Jeder der fünf Teile von ‚Anthropolis‘ [...] ist ein großer Theaterabend, zusammen sind sie ein Ereignis. Es ist der Beweis, dass das Theater es locker mit den Serien aufnehmen kann, solange es den Mut hat, große Geschichten zu erzählen.“

(Welt am Sonntag)

## Serienmarathon

4/4 bis 6/4 7/6 bis 9/6 (Pfingsten: Sa-Mo)

### ANTHROPOLIS I

#### Prolog/Dionysos

„Ein grandioser Auftakt zum tödlichen Fünfteiler, der Theben nennt und unsere Gegenwart meint.“ (ARD tagesthemen)

Mit: Mehmet Ateşçi, Lina Beckmann, Carlo Ljubek, Maximilian Scheidt, Ernst Stötzner, Kristof Van Boven, Michael Wittenborn

### ANTHROPOLIS II

Stück des Jahres 2024 / Schauspielerin des Jahres 2024

#### Laios

„Lina Beckmann brilliert in der Uraufführung von »Laios« im Schauspielhaus mit einem großen Solo.“ (dpa)

Mit: Lina Beckmann



### ANTHROPOLIS III

#### Ödipus

„Für Intensität sorgen das ausgezeichnete Ensemble und der Chor, dem es gelingt, schon mit einem bloßen Atemstoß Spannung zu erzeugen.“ (Hamburger Abendblatt)

Mit: Christoph Jöde, Karin Neuhäuser, Ernst Stötzner, Devid Striesow, Julia Wieninger, Michael Wittenborn

### ANTHROPOLIS IV

#### lokaste

„Selten war das Theater so dicht dran an der Stadtgesellschaft. Und selten war es von so erschreckender Relevanz.“

(Hamburger Abendblatt)

Mit: Paul Behren, Daniel Hoevels, Josefine Israel, Maximilian Scheidt, Ernst Stötzner, Julia Wieninger, Michael Wittenborn

### ANTHROPOLIS V

#### Antigone

„Mit dem hellen Wahn der Antigone endet die Miniserie, die natürlich um Längen besser und ergreifender ist, als je eine Miniserie im Fernsehen es sein könnte.“ (Die Welt)

Mit: Ute Hannig, Josefine Israel, Jan-Peter Kampwirth, Maximilian Scheidt, Lilith Stangenberg, Ernst Stötzner, Michael Wittenborn

